

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Margrit Barth (Die Linke)

vom 04. Juli 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juli 2011) und **Antwort**

Brücke am S-Bahnhof Marzahn endlich verlängern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend in den Antworten zu 1. bis 4. wiedergegeben:

Frage 1: Trifft die Presseinformation der Deutschen Bahn zu, wonach noch in diesem Jahr die Brücke vom S-Bahnhof Marzahn bis zum Wiesenburger Weg verlängert werden soll?

Frage 4: Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen und wann mit der Fertigstellung der Brücke?

Antwort zu 1. und 4.: Der Bau der Brückenverlängerung zum Wiesenburger Weg (Westzugang zum S-Bahnhof Marzahn, gleichzeitig Übergang zur Ostseite, Neubaulänge von ca. 27 m, mit Treppenabgang und Rampe) soll ab 2012 erfolgen. Anschließend wird die DB Netz AG den westlichen Teil der südlichen Zugangsbrücke vom S-Bahnhof Marzahn zum Wiesenburger Weg wegen seines desolaten Zustands abreißen.

Frage 2: Ist die Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bereits abgeschlossen?

Antwort zu 2.: Die Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf befindet sich noch in Verhandlung.

Frage 3: Erfolgt die Instandhaltungs- und Betriebskostenübernahme für die Brücke durch den Bezirk oder das Land Berlin?

Antwort zu 3.: Im Entwurf zur Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung ist vorgesehen, dass der Bezirk die Instandhaltungs- und Betriebskosten der Deutschen Bahn AG ablöst.

Frage 5: Wie schätzt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die verkehrliche Notwendigkeit des Brückenbauwerks ein, gerade für die erforderliche barrierefreie Wegstrecke zum Städtischen Friedhof, aber auch vor dem Hintergrund der angekündigten Fußverkehrsstrategie des Senats?

Antwort zu 5.: Der Senat begrüßt die Verlängerung der Brücke des nördlichen Zugangs zum S-Bahnhof Marzahn nach Westen und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Friedhof und zum Industriegelände.

Berlin, den 20. Juli 2011

In Vertretung

Dunger-Löper

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2011)